

Niederschrift über die 15. Sitzung des Bezirksausschusses am 01.12.2016,

- 17:00 Uhr, Heimathaus Lette, Bahnhofsallee 10, 48653 Coesfeld
- 18:00 Uhr, Kardinal-von-Galen-Schule (Foyer), Am Haus Lette 5, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Hans-Jürgen Braukmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Matthias Brocks	CDU	
Frau Cornelia Haji Bagheri Nadjar	Pro Coesfeld	
Frau Helga Lammers	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Paul Zumbült
Herr Michael Quiel	CDU	ab 18:00 Uhr
Herr Maik Schmid	SPD	ab 18:00 Uhr
Frau Gisela Schulze Tast	CDU	
Herr Horst Schürhoff	SPD	
Herr Rudolf Segeler	CDU	
Herr Holger Weiling	CDU	
Herr Florian Wenning	CDU	
Frau Andrea Wichmann	CDU	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	ab 18:00 Uhr
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	ab 18:00 Uhr
Herr Volker Rier	FB 70	nur Ortstermin Heimathaus
Herr Benno Eink	FB 10	

Schriftführung: Herr Benno Eink

Herr Ausschussvorsitzender Bernhard Kestermann eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung mit dem Ortstermin im Heimathaus Lette.

Er stellt mit Fortführung der Sitzung um 18:00 Uhr im Foyer der Kardinal-von-Galen Schule die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:38 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Heimathaus - Umbauplanung
- 3 Benennung der Straßen in den Wohngebieten Neumühle (Bebauungsplan Nr. 116) und Meddingheide I (Bebauungsplan Nr. 137)
Vorlage: 288/2016
- 4 Vergabekriterien für das Baugebiet Meddingheide in Coesfeld-Lette
Vorlage: 260/2016
- 5 Neufassung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Coesfeld - Ortsteil Lette
Vorlage: 289/2016
- 6 Haushalt 2017
- 7 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Gewerbeflächen Lette
- 3 Anfragen

Mitglieder des Bezirksausschusses und Vertreter des Heimatvereins Lette besichtigen vor der Beratung der Tagesordnungspunkte das Heimathaus in der Bahnhofsallee. Seitens der Verwaltung informieren Herr Backes (1. Beigeordneter) und Herr Rier (Fachbereich 70 – Zentrales Gebäudemanagement) über den baulichen Zustand und verschiedene Aspekte, die bei der möglichen Umbauplanung zu berücksichtigen sind.

Herr Backes führt aus, dass für die Planung sowohl die Nutzung als auch die Bausubstanz des Gebäudes betrachtet werden müssen.

Bevor die Umbauplanung angegangen werde, müsse die Frage beantwortet werden, wie eine belebende Nutzung in das Heimathaus geholt werden könne. Die heutige Nutzung reiche nicht aus, das Haus langfristig zu einem Dorfmittelpunkt zu machen. Der Herdfeerraum biete Potential (Besprechungen, Proberaum für Chöre u. a.), habe aber keine direkte Anbindung. Zudem befänden sich die Gebäudeteile auf unterschiedlichen Niveaus. Der Eingangsbereich biete keine Möglichkeit zu einer repräsentativeren Gestaltung.

Als wesentliches Problem sieht Herr Backes daher die fehlende Barrierefreiheit des Heimathause an. Diese sei für die Öffnung des Gebäudes im Sinne einer stärkeren Nutzung jedoch erforderlich. Der Herdfeerraum müsse angebunden sowie ein zusätzlicher Multifunktionsraum für die örtlichen Vereine und Gruppierungen geschaffen werden.

Die bauliche Substanz sowie die Technik seien generell in einem guten Zustand, einige normale Unterhaltungsarbeiten (z.B. Fassadenanstrich) seien geplant und auch finanziell darstellbar. Die Gebäuderückseite weise Sanierungsbedarf auf. Der Standort der Heizungsanlage müsse korrigiert werden. Die Werkstatt sei zu klein und nicht gut zugänglich.

Ein Rundgang durch das Heimathaus und den Museumsbereich beendet den Ortstermin.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Kestermann berichtet über eine Veranstaltung, die sich mit der Weiterentwicklung des Heidefriedhofes befasst habe. Er dankt in diesem Zusammenhang dem Verein „Denkmal Barackenlager Lette“ für seinen Einsatz. Er stelle einen großen Gewinn für Lette dar.

Herr Dickmanns informiert über die Ausschreibung zum Ausbaus der Straße „Haus Lette“. Es seien nur zwei Angebote abgegeben worden. Diese seien überteuert, so dass die Ausschreibung aufgehoben worden sei. Im Januar oder Februar des kommenden Jahres werde die Maßnahme erneut ausgeschrieben. Es solle dann – anders als bei der aufgehobenen Ausschreibung – eine Frist für die Fertigstellung bis zum Herbst 2017 gesetzt werden.

Herr Dickmanns erläutert anhand einer Reihe von Planausschnitten den Fortschritt bei der Umgestaltung der Coesfelder Straße. Diese Maßnahme gliedert sich in verschiedene Abschnitte und er informiert detailliert für jeden Abschnitt über die Zuständigkeiten der beiden beteiligten Straßenbaulastträger (Kreis Coesfeld und Stadt Coesfeld) sowie über den Sachstand bei den Förderanträgen und Zuwendungsbescheiden.

TOP 2	Heimathaus - Umbauplanung
-------	---------------------------

Herr Kestermann verliest einleitend einen Beschluss des Rates der Stadt Coesfeld aus seiner Sitzung vom 25.06.2015, der wie folgt lautet:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu erstellen zur zukunftsfähigen Ausrichtung des Städtischen Gebäudes „Heimathaus Lette“ im Ortsteil Lette, Fördermittel zu eruiieren z.B. über Leader in Verbindung mit Projekten wie Bahn-Land-Lust, Museumspfad, usw. vergleichbar dem Stadtmuseum „Das Tor“, um:

- für das Heimatmuseum als städtisches Kulturgut geeignete Räume auf der Konzeptgrundlage herzurichten,*
- Erweiterungsalternativen zu entwickeln für die Ausstellung und Restauration des ländlichen Kulturgutes und damit Stärkung und Forderung des ehrenamtlichen Engagements.*
- Das Heimathaus in Lette so insgesamt zu einem städtebaulichen Akzent aufzuwerten, einschließlich Trauzimmer und Verwaltungsbereich*
- die zeitliche Planung so einzurichten, dass die Maßnahme ab 2017 umgesetzt werden kann.*
- Abstimmungsgespräche mit dem Bezirksausschuss und dem Heimatverein zu führen.“*

Herr Kestermann stellt fest, dass die Umsetzung ab dem Jahr 2017 aufgrund der großen Belastung im Fachbereich 70 in Folge der Flüchtlingsproblematik nicht gehalten werden könne.

Herr Backes stimmt zu und betont, dass keine personellen Ressourcen zur Verfügung stünden. Diese Situation werde sich auch kurzfristig nicht ändern, wenn der Rat die großen Maßnahmen im Schulbereich auf den Weg brächte. Es könnten keine weiteren Projekte umgesetzt werden.

Eine Aussage zur Umsetzung sei erst möglich, wenn der Rat über die Maßnahmen im Schulbereich beschlossen habe.

Herr Quiel schlägt vor, im Haushalt 2017 Planungskosten für eine externe Vergabe der Konzepterstellung vorzusehen.

Herr Schürhoff entgegnet, dass dies schwierig sei, wenn nicht bekannt sei, was geplant werden solle.

Ein grobes Konzept liege vor, so Herr Quiel, und schätzt die Planungskosten auf 25 bis 30 TE.

Herr Backes bestätigt, dass es realistisch sei, für ein umfassendes Konzept zur Erweiterung, Sanierung und Barrierefreiheit - bei einem Kostenvolumen von circa 500 TE - von Planungskosten in dieser Höhe auszugehen.

Frau Wichmann fordert diese Planungskosten im Haushalt 2017 einzustellen, um den Stein ins Rollen zu bringen.

Herr Backes betont, wie wichtig es sei, eine zusätzliche Nutzung für die Belegung des Heimathaus Lette zu generieren, das sei eine gemeinsame Aufgabe der Letter Vereine und Gruppierungen. Der Wille zur Nutzung müsse da sein.

Herr Quiel und Frau Wichmann sprechen übereinstimmend von einer starken Belegung des Kaminzimmers im Heimathaus.

Abschließend stellt Herr Quiel den Antrag, im Haushalt 2017 Planungskosten in Höhe von 30 TE zu veranschlagen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, Planungskosten in Höhe von 30 TE für die externe Vergabe der Konzepterstellung im Haushalt 2017 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	3

TOP 3	Benennung der Straßen in den Wohngebieten Neumühle (Bebauungsplan Nr. 116) und Meddingheide I (Bebauungsplan Nr. 137) Vorlage: 288/2016
-------	--

Herr Schmitz stellt anhand eines Planausschnitts einleitend den Sachverhalt dar.

Herr Weiling erklärt für die CDU, dass die Straßennamen in Anlehnung an die Flurnamen festgelegt werden sollen. Er unterbreitet folgende Vorschläge

- Planstraße 1: „Letter Esch“
Dieser Name soll auch für das zukünftige Baugebiet Meddingheide II (Richtung Coesfelder Straße) gelten.
- Planstraße 2: „Vogelkamp“
Dieser Name soll auch für das zukünftige Baugebiet Meddingheide II (Richtung Coesfelder Straße) gelten.
- Sackgasse in Verlängerung der Planstraße 2: „Meddingheide“

Herr Schürhoff schlägt für die SPD den Straßennamen „Meddingheide“ für das gesamte Wohngebiet vor.

Herr Braukmann unterstützt den Vorschlag der CDU.

Frau Lammers begründet die Vorschläge von Pro Coesfeld und plädiert insbesondere für die Vergabe des Namens „Pastor-Kruse-Straße“. Sie hebt die hervorragenden Verdienste des Pastors für Lette hervor und spricht sich für eine Würdigung seiner Person und seines Einsatzes aus.

Herr Kestermann stellt die Vorschläge der SPD und der CDU zur Abstimmung

Beschluss 1:

Es wird beschlossen, für das gesamte Wohngebiet Meddingheide I (Bebauungsplan Nr. 137) den Straßennamen „Meddingheide“ festzulegen.

Beschluss 2:

Es wird beschlossen, die Straßen im Wohngebiet Meddingheide I (Bebauungsplan Nr. 137) wie folgt zu benennen:

- Planstraße 1: „Letter Esch“

Dieser Name soll auch für das zukünftige Baugebiet Meddingheide II (Richtung Coesfelder Straße) gelten.

- Planstraße 2: „Vogelkamp“

Dieser Name soll auch für das zukünftige Baugebiet Meddingheide II (Richtung Coesfelder Straße) gelten.

- Sackgasse in Verlängerung der Planstraße 2: „Meddingheide“

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1:	2	11	0
Beschluss 2:	9	4	0

TOP 4	Vergabekriterien für das Baugebiet Meddingheide in Coesfeld-Lette Vorlage: 260/2016
-------	--

Herr Backes berichtet, dass aktuell 17 Grundstücke verkauft seien, für 11 weitere Grundstücke liege eine Reservierung vor und für 32 Grundstücke gäbe es zurzeit keine Nachfrage.

Der 2. Bewerbungslauf unter den bekannten Kriterien ende am 06.01.2017.

Herr Quiel spricht sich dafür aus, dass Ergebnis des 2. Bewerbungslaufs abzuwarten und stellt für die CDU den Antrag, in der Sitzung des Bezirksausschusses im März des kommenden Jahres über den Sachstand zu berichten. Dann könne ggf. über die Kriterien nachgedacht werden.

Herr Schürhoff stimmt dieser Auffassung zu und äußert seine Überzeugung, dass die Nachfrage mit Beginn der ersten Bau- bzw. Kanalarbeiten steigen werde.

Herr Braukmann plädiert ebenfalls dafür, die Kriterien nicht aufzuheben.

Herr Kestermann stellt den CDU-Antrag zur Abstimmung

Beschluss:

Es wird beschlossen, in der Sitzung des Bezirksausschusses im März 2017 über den Sachstand nach Ende des 2. Bewerbungslaufs zu berichten und dann ggf. über die Kriterien nachzudenken.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (CDU-Antrag)	13	0	0

Eine Abstimmung über die Beschlussvorschläge 1 und 2 der Vorlage 260/2016 ist damit hinfällig.

TOP 5	Neufassung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Coesfeld - Ortsteil Lette Vorlage: 289/2016
-------	---

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Coesfeld – Ortsteil Lette – vom 18.12.2014 um § 13 Abs. 2 – wie in der Anlage zu Vorlage 289/2016 dargestellt - zum 01.01.2017 zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 6	Haushalt 2017
-------	---------------

Herr Schmitz und Herr Dickmanns erläutern die wesentlichen Positionen in den Budgets ihrer Fachbereiche.

Herr Dickmanns gibt zudem für die seit der Haushaltseinbringung zusätzlich veranschlagten Projekte einen Ausblick auf die Entwicklung in den kommenden Jahren bis 2020.

Herr Kestermann fordert, die Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) für den neuen Wirtschaftsweg am Baugebiet Meddingheide nicht im Haushalt zu veranschlagen. Es solle zunächst die rechtliche Problematik geklärt werden.

Herr Backes entgegnet, dass die Klärung eindeutig erfolgt sei und danach die Beiträge nach KAG im Haushalt abzubilden seien.

Die Veranschlagung der Beiträge für die geplanten Maßnahmen habe nach der derzeitigen Rechtslage zu erfolgen. Maßgeblich für die Abrechnung der Erschließungsbeiträge sei dann die Rechtslage zum Zeitpunkt der Fertigstellung.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses nehmen die Ausführungen zum Haushalt 2017 zur Kenntnis.

TOP 7	Anfragen
-------	----------

Herr Brauckmann informiert darüber, dass für Radfahrer im Bereich „Im Großen Esch“ / „Wesselingsstraße“ die nicht abgesenkten Bordsteine ein Problem darstellten.

Herr Kestermann bittet, den schlechten Zustand des Bürgersteigs von der „Johannes Apotheke“ Richtung Bühlbach zu verbessern.

Herr Dickmanns sichert für beide Punkte eine Prüfung zu.

Herr Schürhoff erkundigt sich nach dem Sachstand zur Abrechnung der neuen Straßenbeleuchtung.

Herr Dickmanns erklärt, dass aktuell rund 50% der Maßnahme abgerechnet worden sei.

Bernhard Kestermann
Ausschussvorsitzender

Benno Eink
Schriftführer